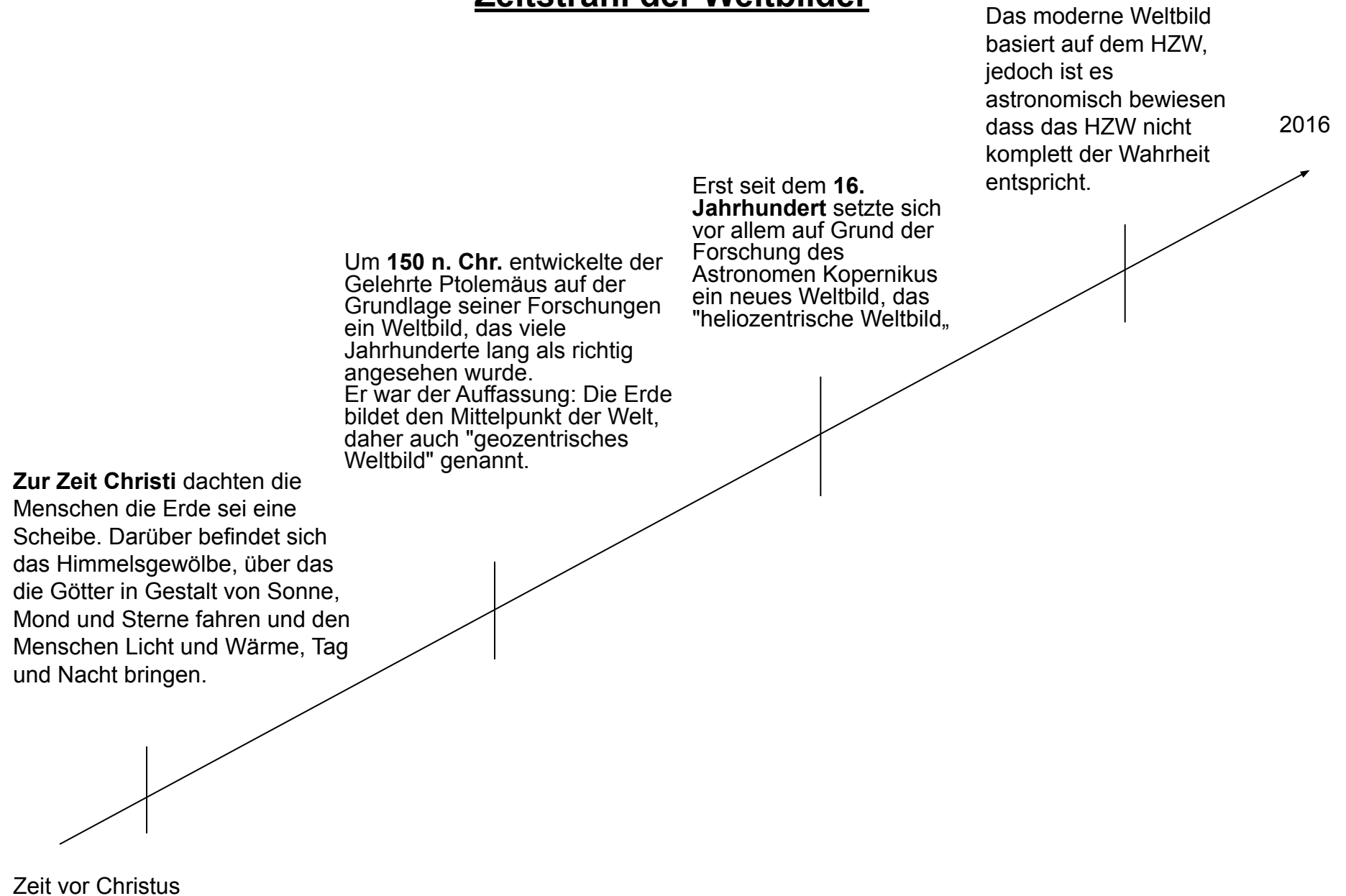


Zeitstrahl der Weltbilder



Geozentrisches Weltbild

- Die **Erde** und der **Mensch** stehen im Mittelpunkt, Sonne und Planeten rotieren darum
- Dieses Weltbild wurde im **alten Griechenland** erdacht und in Europa und den angrenzenden Gebieten allgemein angesehen und als wahr akzeptiert.
- Diese Ansicht hebt den Menschen und die Erde als Krönung der Schöpfung hervor, was den kirchlichen Idealen entspricht.
- Da sich die Erde um sich selbst dreht, nimmt man es leicht so war sie stünde im Mittelpunkt. Jedoch überstieg dies den damaligen Horizont.
- **Claudius Ptolemäus** griff um 140 nach Christus das Weltbild des **Aristoteles** wieder auf und beschrieb es mathematisch.

Heliozentrische Weltbild

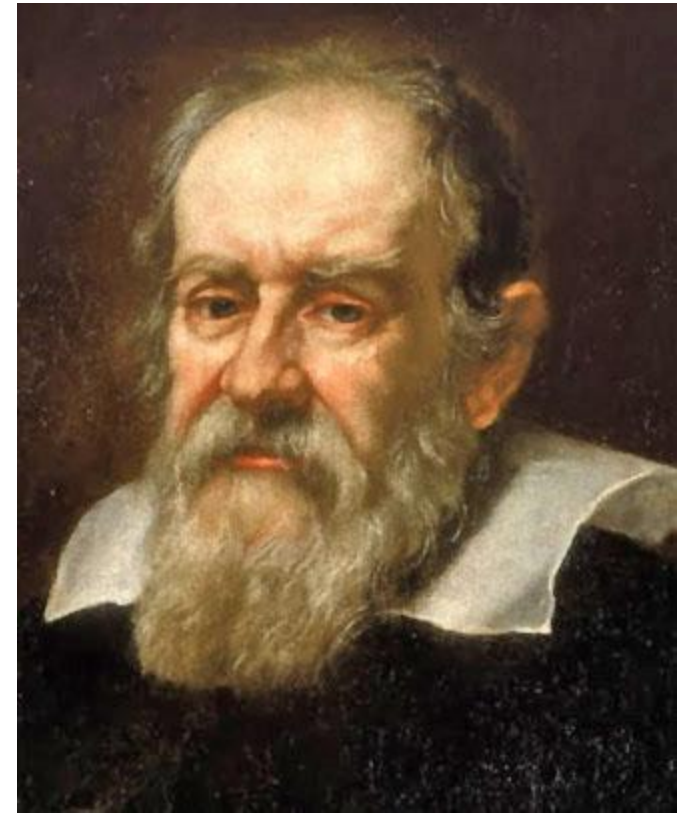
- Die Erde orientiert sich an der Sonne und umkreist diese.
- Dieses Weltbild entspricht zwar der **Wahrheit**, doch seine Durchsetzung war schwer, da es nicht den Idealen der Kirche entsprach.
- Das Umdenken erfolgte erst nach 1400 Jahren, als **Nikolaus Kopernikus** die Bewegungen der Himmelskörper damit begründete, dass die Sonne im Zentrum des Sonnensystems stehen müsse und nicht die Erde

Modernes Weltbild

- Die Erde orientiert sich an der Sonne und umkreist diese (**heliozentrisch**).
- Das MW wird allgemein als wahr angesehen.
- Im Gegensatz zum HZW kreisen Planeten nicht auf idealen Kreisbahnen
- Die Sonne ist nicht weiterhin der totale Mittelpunkt des gesamten Universums.
- Es ist bewiesen, dass das Universum **expandiert**.
- **Außerirdisches Leben** wird für wahrscheinlich gehalten.

Galileo Galilei

- * 15 Februar 1564 in Pisa; † 29. Dezember 1641 /8 Januar 1642 in Arcetri bei Florenz
- Er erfand eine Methode, Natur durch die Mischung von Experimenten, Messungen und Mathe-Analysen zu erforschen und ist damit einer der wichtigsten Begründer der modernen Naturwissenschaften.
- Verteidigte das heliozentrische Weltbild
- 1632 veröffentlicht er sein Werk „Dialogo“ indem er Kopernikus Ansichten vertritt, was ihm Ärger mit der Kirche einbringt.
- Wurde von der Kirche verbannt (Wiederruf 1992).



Auswirkung auf den Menschen

- Durch neue Erkenntnisse kam die Wissenschaft drastisch voran.
- Man fing an die absolute Macht der Kirche in Dingen der Wissenschaft zu hinterfragen.
- Neue Weltbilder ermöglichten neue Aktionen des Menschen auf der Erde.